

Stromtrasse vom Dollart ins Rheinland

WESEL/HAREN/DPA – Windkraftstrom soll von der Mitte des nächsten Jahrzehnts an von der Nordsee durchs westliche Niedersachsen bis ins Ruhrgebiet führen. Der bevorzugte Korridor für die Stromverbindung A-Nord quere die Ems in der Nähe des Dollarts und solle über Nordhorn und die Grafschaft Bentheim nach Nordrhein-Westfalen gehen, hieß es am Donnerstag vom Übertragungsnetzbetreiber Amprion.

Die Gleichstromverbindung unterquere den Rhein bei Rees am Niederrhein, sagte Projektleiter Klaus Wewering bei einem Pressetermin in Wesel. Das dicht besiedelte Ruhrgebiet soll umgangen werden.

Die rund 300 Kilometer lange Verbindung soll als Erdkabel von Emden in Niedersachsen nach Osterath nahe Düsseldorf verlegt werden. Die rund zwei Milliarden Euro teure Leitung soll 2025 in Betrieb gehen und eine Übertragungsleistung von zwei Gigawatt besitzen.

Vom Dollart aus soll die Kabeltrasse zunächst durchs Rheiderland und dem nördlichen Emsland parallel zur niederländischen Grenze verlaufen. Anschließend sieht die Planung vor, dass die Stromtrasse sich am Verlauf der Autobahn 31 orientiert.